

Ott Neuens stellt in Bartringen aus



Ott Neuens verwendet u. a. Bienenwachs und Mineralien für seine Werke. (FOTO: G. DISEWIS COURT)

Die Schauenburg in Bartringen bietet den Rahmen für die Ausstellung „Rythmes et couleurs“ des Künstlers Ott Neuens, die am Wochenende zahlreiche Besucher faszinierte und noch am nächsten Samstag und Sonntag zu besichtigen ist. Gelegentlich der offiziellen Eröffnung stellte Kulturschöffe Emile Krier den Künstler vor, der nicht nur in Luxemburg, sondern öfters auch im Ausland ausstellt. Des Weiteren wies er auf das Buch hin, das ein bekannter Pariser Kunsthistoriker und -kritiker über ihn schrieb. Ott Neuens ist es gelungen, eine ganz persönliche Technik zu entwickeln, u. a. durch die

exklusive Verwendung von Naturprodukten wie Bienenwachs, Öl, Erdpigmente und Mineralien, darunter den blauen Halbedelstein Lapislazuli. Diesen zermahlt und verarbeitet er zu Pigmenten, die ein wunderschönes Blau ergeben. Die rund 40 Werke sind in zwei Räumen verteilt, im vorderen befinden sich auf den ersten Blick abstrakte Bilder zum Thema Erde. Je nachdem, ob mit Pinsel oder Spachtel aufgetragen, entstehen interessante Reliefs. Die rezenten Bilder im angrenzenden Saal stehen unter dem Motto „Rhythmus“. Der Kulturschöffe wies des Weiteren darauf hin, dass Ott Neuens, der von Beruf Lehrer, später „attaché“ im Unterrichtsministerium war, den Bartringer Schülern aus dem Zyklus 4 anbietet, sie demnächst durch die Ausstellung zu führen und so das Interesse der Kinder für die Kunst zu entwickeln. Die sehenswerte Ausstellung ist noch am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Dezember von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. (gds)

Offenes Singen in Walferdingen

Am kommenden Samstag, den 14. Dezember, um 17.30 Uhr lädt die Chorale Ste-Cécile Walferdingen zu einem „Offenen Singen“ von Advents- und Weihnachtsliedern in die Pfarrkirche ein. Die Einladung richtet sich an alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die Spaß am Singen haben und einfach einmal mitsingen wollen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer sind ebenfalls herzlich eingeladen, sich an der musikalischen Gestaltung der darauffolgenden Abendmesse zu beteiligen.